



DIPL.-ING. KURT POSPISCHEK  
ZIVILINGENIEUR FÜR BAUWESEN  
Allgemein beideter gerichtlicher Sachverständiger

A - 4 0 2 0 L I N Z  
MARGARETHENWEG 19  
TEL. ++43 732 79 73 60 12  
FAX ++43 732 79 73 60 15  
E-MAIL [POSPISCHEK@UTANET.AT](mailto:POSPISCHEK@UTANET.AT)

## STATISCHE BERECHNUNG (STRUCTURAL CALCULATION)

Objekt: Fallversuche an Belagsplatten

Firma: RINGER KG  
Baugeräte - Gerüste - Schalungen

Auftrag Nr.: 08154  
Order Nr.:



Linz, am 08.02.08

Die statische Berechnung umfasst Seite 1 bis Seite 4 + Beilagen

# Inhalt

1	Technische Beschreibung.....	3
1.1	Beschreibung der Versuchseinrichtung.....	3
2	Versuchsdurchführung .....	3
2.1	Versuch 1.....	3
2.1.1	Belagsplatte 1 .....	3
2.1.2	Belagsplatte 2 .....	3
2.1.3	Belagsplatte 3 .....	3
2.2	Versuch 2.....	4
2.2.1	Belagsplatte 4,5 und 6 .....	4
3	Versuchsergebnis .....	4

Beilagen: Zeichnung Nr. G303-0  
EN 12810-2:2003 (D) Anhang B  
Fotos.:

## 1 Technische Beschreibung

Gemäß EN 12810-2:2003 (D) Anhang B sind zur Feststellung der Mindestrobustheit des Belags und seiner Auflager Fallversuche durchzuführen.

### 1.1 Beschreibung der Versuchseinrichtung

Die Belagsplatten gemäß Zeichnung Nr. G303-0 wurden auf Regelgerüstkonstruktionen spannungsfrei aufgelegt. Um ein Abstürzen der Stahlkugel zu verhindern wurde eine unabhängig von der Versuchskonstruktion stehende Gitterkonstruktion aufgebaut.

Das Dämpfungskissen bestand aus Schaumstoff, (LxBxH) 50x50x25 cm. Unter Belastung mit der Stahlkugel betrug die Einsenkung (Dickenveränderung) ca. 6 cm.

Die Fallhöhe wurde mit einer 2500 mm langen Stange gemessen.

Die Stahlkugel, Gewicht exakt 100 kg wurde mit Hilfe eines Hallenkranes auf die Fallhöhe gebracht und die Halterung von Hand aus ausgelöst.

Die Kugel fiel im freien Fall auf die Belagsplatten.

## 2 Versuchsdurchführung

Es wurden 2 Versuchsreihen durchgeführt.

Datum: 28.01.2008 von 9:00 - 11:30

### 2.1 Versuch 1

Belastung in Feldmitte für das maximale Biegemoment.

3 Belagsplatten wurden nacheinander dem Fallversuch unterzogen.

#### 2.1.1 Belagsplatte 1

Keine erkennbaren Beschädigungen auf der Unterseite der Belagsplatte (Zugzone)

#### 2.1.2 Belagsplatte 2

Splitterungen im Bereich der Zugzone von einem kleinen Ast ausgehend.

#### 2.1.3 Belagsplatte 3

Wie bei Belagsplatte 2 mit zusätzlicher Scherfuge.

Alle 3 Belagsplatten haben das Fallgewicht mit teilweiser Beschädigung gehalten. Somit haben diese Belagsplatten den Fallversuch bestanden.



## 2.2 Versuch 2

Die Versuchseinrichtung wurde nunmehr so aufgebaut, dass die Stahlkugel 35 cm vom Auflagerpunkt entfernt in der Mitte der 600mm breiten Belagsplatte auftraf. Es wurden wieder 3 Belagsplatten nach Zeichnung G303-0 dem Versuch unterzogen.

### 2.2.1 Belagsplatte 4,5 und 6

Alle 3 Belagsplatten wiesen nach dem Versuch keine Beschädigungen auf.

## 3 Versuchsergebnis

Alle 6 Versuche sind positiv verlaufen, damit wurde der Nachweis gemäß EN 12810-2:2003 (D) der ausreichenden Mindestrobustheit erbracht.

Linz, 08. 02. 2008



Dipl.-Ing. Pospiscek

